Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Hightech_
Agenda_
DEUTSCHLAND

Förderinitiative „Hightech Spaces“

Informationsveranstaltung
08. und 13. Oktober 2026



Förderinitiative „Hightech Spaces“

- Hintergrund und Einführung -



Übergreifende Ziele:

Agenda mit klarer Ausrichtung auf Wertschöpfung, Wettbewerbsfähigkeit und Souveränität

Fokus auf technologische Innovationen und gemeinsame Stärkung des Hightech-Standorts

Formulierung konkreter Ziele und Meilensteine, unterlegt mit wirkungsorientierten Maßnahmen



Struktur

6 Schlüsseltechnologien

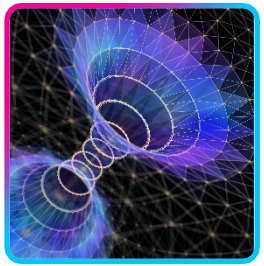
5 Strategische Forschungsfelder

9 Hebel

Sechs Schlüsseltechnologien



Künstliche Intelligenz



Quanten-technologie



Mikro-elektronik



Bio-technologie



Fusion und klimaneutrale Energie-erzeugung



Klimaneutrale Mobilität

Fünf strategische Forschungsfelder

Luft- und Raumfahrt	**Gesundheits-forschung**	**Sicherheit & Verteidigung**	**Meeres-, Klima- und Nachhaltig-keitsforschung**	**Geistes- und Sozialwissen-schaften**

Neun Hebel für die Hightech Agenda Deutschland

Wissens- und Technologietransfer	**Forschungssicherheit & Resilienz**	**Forschungsinfrastrukturen**
Entlastung von Förderbürokratie	**Fachkräfteentwicklung**	**Kritische Rohstoffe**
Wagniskapitalmarkt	**Internationale Kooperation**	**Zivil-militärische Forschungskooperationen**


Hightech
Spaces

Hightech Spaces im Rahmen der HTAD

- Die Hightech Spaces ergänzen die HTAD durch eine großvolumige Initiative, die gezielt die **internationale Wettbewerbsfähigkeit leistungsfähiger regionaler Innovationsökosysteme** in den Fokus rückt.

- Ziel: **Verknüpfung von Schlüsseltechnologien, strategischen Forschungsfelder und innovationspolitischen Hebeln**, um die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zu stärken.

- Die Hightech Spaces zeigen exemplarisch, wie die Ziele der HTAD regional wirksam umgesetzt und in konkrete Innovations-, Wachstums- und Wertschöpfungseffekte übersetzt werden können.

Hintergrund und Förderansatz

- Starke FuEuI-Standorte stoßen an Grenzen, da sie von **strukturellen Innovationshemmnissen** betroffen sind (fehlende internationale Sichtbarkeit, fehlendes Risikokapital, fehlende systematische Nutzung von Daten, komplexe Bürokratie und Regulatorik).

- Mit den Hightech Spaces gehen wir diese Hürden systematisch an, indem wir die Förderung über klassische FuEuI-Projekte und Netzwerke hinaus erweitern und neu ausrichten.

- **Fokus: Internat. sichtbare Leuchtturm-Projekte + FuEuI-Rahmenbedingungen**

Ziele

- Hightech Spaces als **unternehmensgetriebene Innovationsökosysteme mit internationaler Strahlkraft** stärken die deutsche Innovationskraft

- **Nachhaltige Verbesserung der Rahmenbedingungen** für wertschöpfungsorientierte Forschung und Innovation

- **Hebelung zusätzlicher Mittel** (bspw. Unternehmen, Stiftungen)

Um diese Ziele zu erreichen, sind die Hightech Spaces im Sinne einer regionalen Public-Private-Partnership (PPP) konzipiert.

Hightech Space als regionale Public Private Partnership

- Verbindliche, auf Dauer angelegte strategische **Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Land und nachgeordneten Verwaltungsebenen sowie weiteren öffentlichen oder privaten Akteuren**

- **Verbindliche politisch-strategische und finanzielle Beiträge**

- Organisatorische und rechtliche Ausgestaltung erfolgt standortspezifisch

- **Ziel: gemeinsame Weiterentwicklung leistungsfähiger Innovationsökosysteme hin zu international sichtbaren Wertschöpfungszentren**

Hightech Space: Zielgruppe & Fördervoraussetzungen I

- **Leistungsstarke, etablierte Innovationsökosysteme mit herausragendem Potenzial für eine erfolgreiche internationale Positionierung** - keine Schaffung neuer Strukturen „auf der grünen Wiese“

- **Etablierte Governance- und Kooperationsstrukturen**

- **Verknüpfung von Schlüsseltechnologien und strategischen Forschungsfeldern der HTAD für konkrete Wertschöpfung**

- **Nachweisbares Potenzial für Wertschöpfung und internationale Wettbewerbsfähigkeit**

Hightech Space: Zielgruppe & Fördervoraussetzungen II

- **Verbindliche Unterstützung der beteiligten Länder und nachgeordneten Verwaltungsebenen** - Nachzuweisen durch Unterstützungsschreiben mit Angaben zu geplanten Beiträgen

- **Systematische Einbindung aller relevanten Akteure, starke Unternehmensbeteiligung** - Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen sowie die Landes- und Kommunalpolitik und die zuständigen Verwaltungen

- **Mobilisierung zusätzlicher Mittel durch private Akteure - Mindestens in Höhe der Förderung des BMFTR** - Umsetzung komplementierender Maßnahmen

- **Langfristige, gemeinsame Innovationsstrategie im Sinne einer regionalen Public Private Partnership**

Hightech Space als gemeinsame Kraftanstrengung

- Das **BMFTR** fördert gezielt strategische Leuchtturmprojekte von überregionaler Bedeutung in signifikanter Größenordnung und Vorhaben zur strategischen Verbesserung der Rahmenbedingungen.

- Von den **Ländern und nachgeordneten Verwaltungsebenen** wird ein verbindliches strategisches Engagement erwartet (insb. Verantwortung für den Abbau innovationshemmender Rahmenbedingungen).

- Von **privaten Akteuren** (u.a. Unternehmen, Stiftungen) wird ein verbindliches finanzielles und strategisches Engagement erwartet.

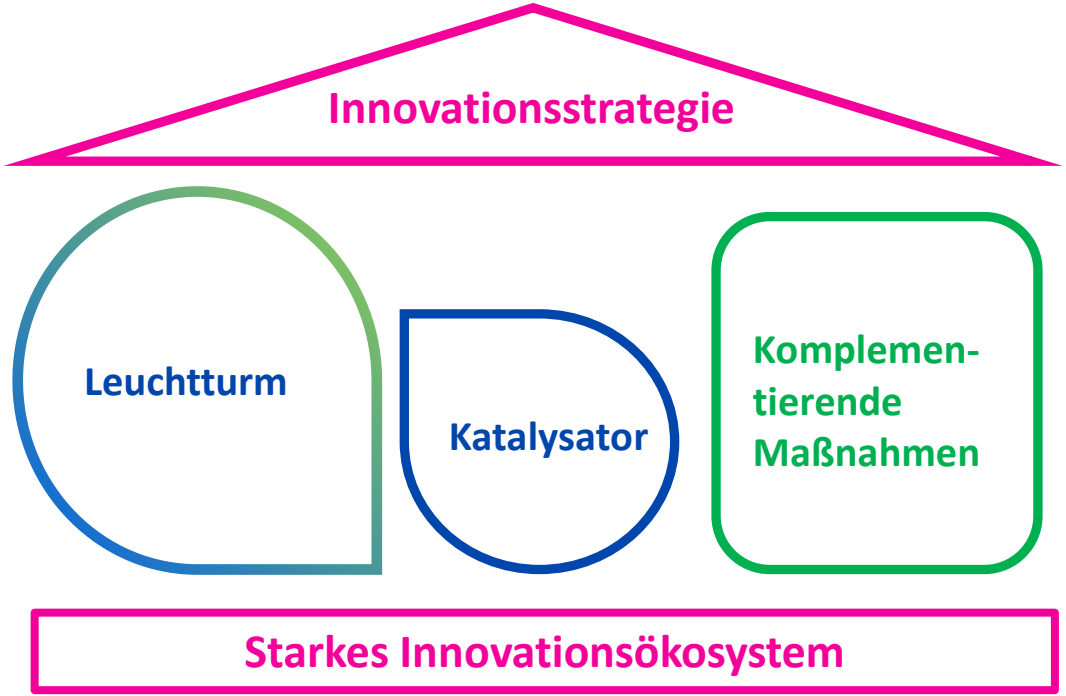
Architektur der Initiative

- **Rahmenbekanntmachung Hightech Spaces** – *veröffentlicht*

- **Förderaufruf A (Innovationsexzellenz in regionalen Public Private Partnerships weiterentwickeln, internationale Sichtbarkeit erreichen)** - *veröffentlicht*
  - 2027 bis 2031 stehen bis zu 330 Mio. Euro zur Verfügung
  - Förderung von bis zu vier Hightech Spaces
  - Zwischenevaluation nach zwei Jahren

- **Förderaufruf B (Regionale Public Private Partnerships langfristig etablieren, Wettbewerbsfähigkeit sichern)** - perspektivisch vorgesehen

Hightech Space: Gesamtkonzept



Leuchtturmvorhaben

- **Herausragendes, großvolumiges Kooperationsprojekt mit hoher strategischer Relevanz** für die Wertschöpfung und die Wettbewerbsfähigkeit

- Signifikantes strategisches und finanzielles Engagement der beteiligten Unternehmen

- **Bedarfsgerechte Ausgestaltung**
  bspw. großvolumige Leitprojekte in Verbundform, strategische Investitionen in technische Infrastrukturen zur gemeinsamen Nutzung durch Wissenschaft und Wirtschaft, Test- und Experimentierräume, pilothafte Erprobung und Skalierung neuer Geschäftsmodelle
  → Erschließung neuer Wertschöpfungspotentiale

- **Rund 18 Mio. Euro pro Hightech Space und Jahr**

Katalysatorvorhaben

- **Konkrete Pilotprojekte** zum Abbau einschlägiger Innovationshemmnisse
- **Technologiespezifische und übergreifende Innovationshemmnisse** auf verschiedenen Ebenen (Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Länder und der nachgeordneten Verwaltungen)
- Ziel: praxisnahe Anwendung bestehender Regelwerke, Beschleunigung von Prozessen, Ableitung konkreter Reformbedarfe, Entwicklung geeigneter Lösungen
- Länder, nachgeordnete Verwaltungsebenen sowie Hochschul- und Forschungsverwaltungen sind verbindlich einzubinden, um eine nachhaltige Verwertung zu gewährleisten.
- **Rund 2 Mio. Euro pro Hightech Space und Jahr**

Beispiele für Innovationshemmnisse*

- Komplexität und lange Verhandlungszeiten beim IP-Transfer, restriktive Lizenzierungsregelungen, unzureichende Anreize für Ausgründungen
- Fehlende Modelle für die gemeinsame Nutzung von Forschungsinfrastrukturen (Wissenschaft und Wirtschaft)
- Fragmentierte Datenbestände, fehlende Interoperabilität, geringe Nutzung bestehender Datenräume
- Komplexe Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren, begrenzte Experimentier- und Erprobungsspielräume
- Komplexe und teilweise heterogene regulatorischen Rahmenbedingungen

* nicht abschließend, Hemmnisse sind standortspezifisch und bedarfsgerecht zu analysieren und zu adressieren

Komplementierende Maßnahmen*

- Die Förderung des BMFTR wird durch **zusätzliche regionale Projekte zur Stärkung des Innovationsökosystems** ergänzt, welche durch private Akteure (ggf. ergänzt durch Mittel der Länder) finanziert werden.

- **Verbindlich**:
  - Management und Governance des Hightech Spaces

- **Bedarfsgerecht**:
  - Standort- und Innovationsmarketing, Vernetzungs- und Veranstaltungsformate
  - Weitere FuEuI-Vorhaben, Investitionen in relevante Infrastrukturen, Aktivitäten zur Gründung und Skalierung innovativer Unternehmen

* Keine Anrechnung bestehender Strukturen

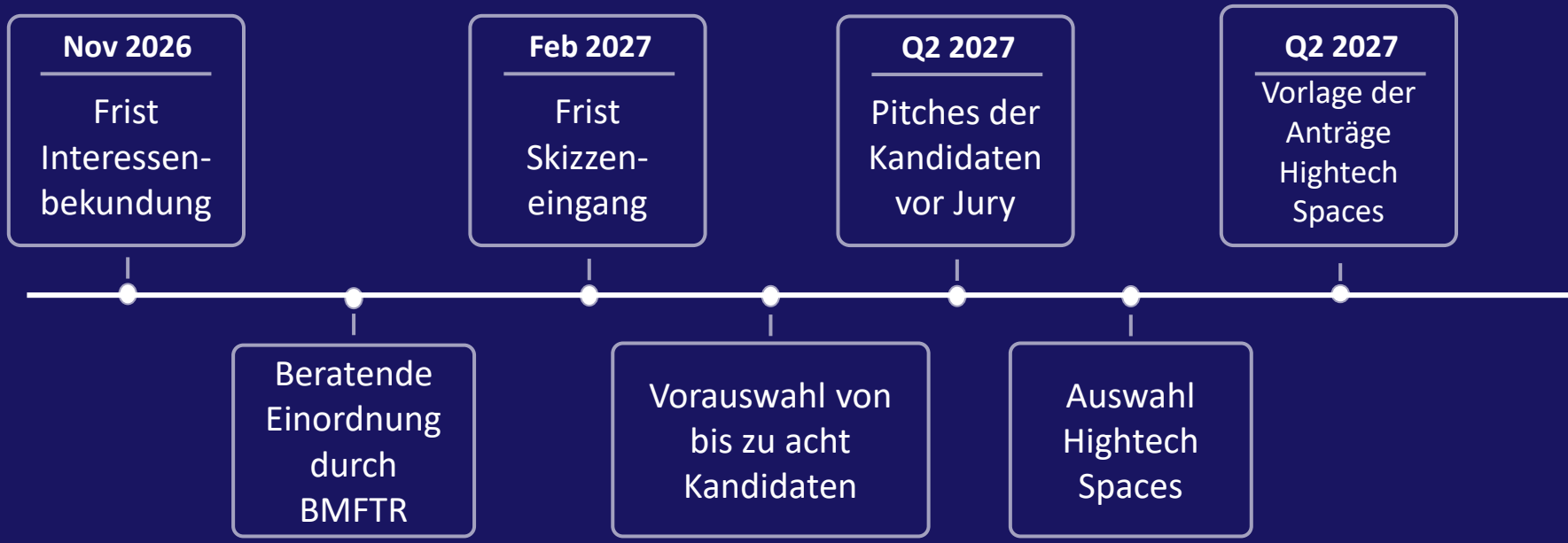
Räumliche Abgrenzung

- Räumliche Abgrenzung erfolgt primär funktional über die Vernetzung und Zusammenarbeit der beteiligten Akteure.

- Die Innovationsökosysteme können dabei kommunale, Kreis- oder Ländergrenzen überschreiten.

Fördermodalitäten und Verfahren

Der Auswahlprozess

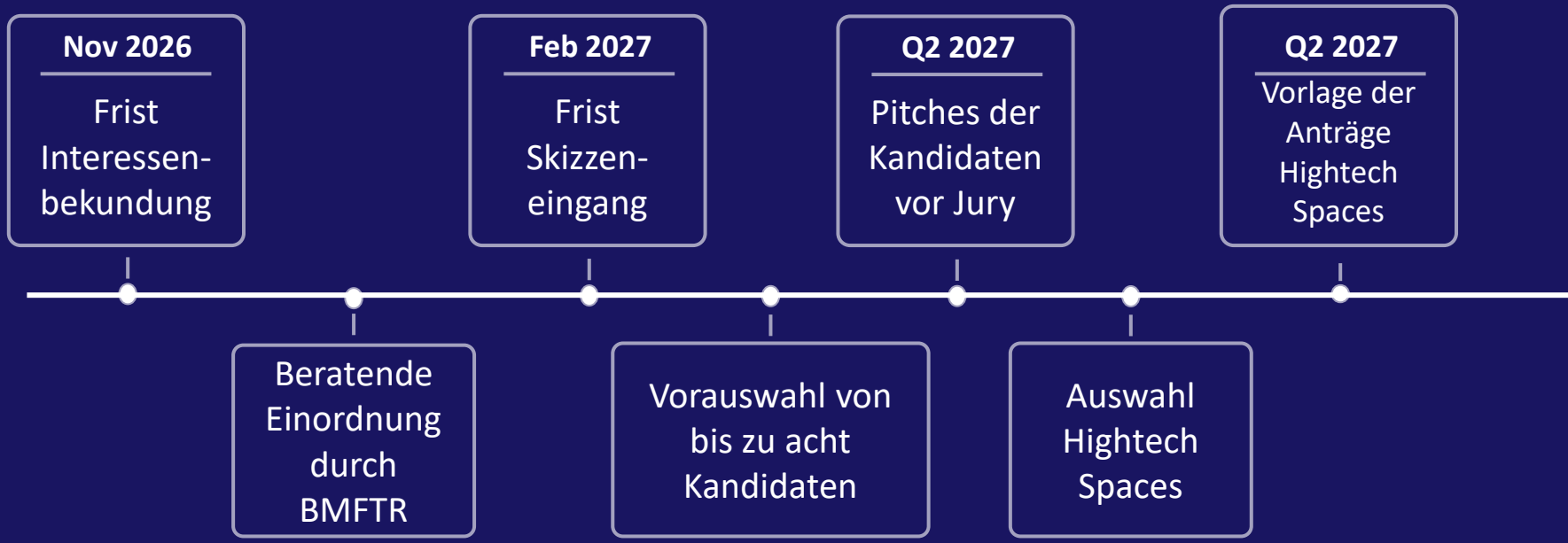


Interessenbekundungen (bis 10. November 2026)

- Wesentliche Elemente des geplanten Hightech Spaces sind in Grundzügen darzustellen, insbesondere:
  - **die geplanten Projekte**
  - **die angestrebten Governance-Strukturen**
  - **die beteiligten Akteure** (Land, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft etc.) **und ihre finanziellen und strategischen Beiträge**
- max. 5 Seiten

Anschließend: Beratende Einordnung durch Fachreferat (Fördervoraussetzungen und Bewertungskriterien, keine fachliche Beratung zur Innovationshöhe)

Der Auswahlprozess



Voraussetzungen und Anforderungen

Voraussetzungen sich bewerbender Konsortien

- Unterstützungsschreiben der Länder und der nachgeordneten Verwaltungsebenen
- Verbindlich organisiertes Konsortium mit etablierten Strukturen zur Koordination
- Langfristige Strategie im Sinne einer regionalen Public Private Partnership
- Strategischer Ansatz zur Identifizierung einschlägiger Innovationshemmnisse
- Ausdifferenziertes Leuchtturmvorhaben
- Übersicht zusätzlicher Aktivitäten inkl. tragfähigem Management
- Unterstützungsschreiben privater Partner
- Belastbare Planungszusagen für die Bereitstellung zusätzlicher Mittel

Strategiepapiere (bis 19. Februar 2027)

Übergreifende Innovationsstrategie:

- **Zentrale Akteure und Strukturen des Innovationsökosystems**
- **Bestehende Entwicklungsbedarfe und Innovationshemmnisse**
- **Governance- und Finanzierungsstrukturen**
- **Leuchtturm- und Katalysator-Vorhaben**
- **Komplementierende Maßnahmen (durch Dritte finanziert)**

Beitrag der einzelnen Vorhaben zur Erreichung der strategischen Ziele des Hightech Spaces

Strategiepapier

Gliederung (max. 50 Seiten)

- Titel des geplanten Hightech Spaces
- Name und Anschrift des Projektkoordinators sowie zentraler Partner
- Gesamtziel und Zusammenfassung
- Relevanz und Einordnung im Rahmen der Hightech Agenda Deutschland
- Zielbild und strategische Potenziale
- Vorstellung des geplanten Hightech Spaces sowie der geplanten Vorhaben

Strategiepapier

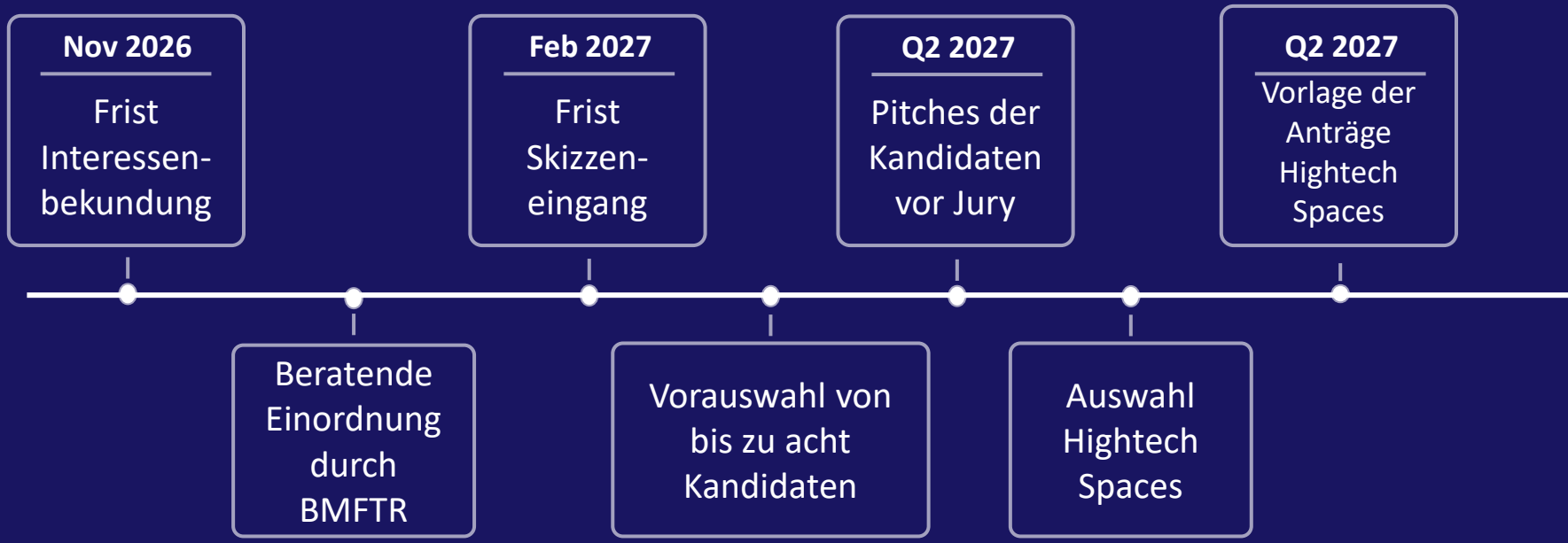
Gliederung (max. 50 Seiten)

- Titel des geplanten Hightech Spaces
- Name und Anschrift des Projektkoordinators sowie zentraler Partner
- Gesamtziel und Zusammenfassung
- Relevanz und Einordnung im Rahmen der Hightech Agenda Deutschland
- Zielbild und strategische Potenziale
- Vorstellung des geplanten Hightech Spaces sowie der geplanten Vorhaben

Weitere Unterlagen als Anlagen

- Übergreifende Finanzierungsplanung
- Verbindliche Schreiben der Partner
- Verbindliches Unterstützungsschreiben der Länder
- Planung Leuchtturmvorhaben und Katalysatorvorhaben
- Übersicht zusätzlicher Projekte
- Kennzahlen, die das Entwicklungspotenzial verdeutlichen

Der Auswahlprozess



Auswahlverfahren

- Einbindung einer unabhängigen Jury
- Erste Auswahl der aussichtsreichsten Wettbewerbsbeiträge auf Basis der eingegangenen Strategiepapiere (vrsl. März 2027)
- Etwa acht vielversprechende Einreichungen werden im Anschluss zur Präsentation ihrer Strategie eingeladen (vrsl. April 2027)
- Förderempfehlung von bis zu vier Hightech Spaces durch die Jury
- Förderentscheidung durch das BMFTR und Aufforderung zur Einreichung förmlicher Förderanträge

Auswahlkriterien

- Potenzial zur internationalen Positionierung und Wettbewerbsfähigkeit der Region
- Innovationshöhe, Risiken und Wertschöpfungspotenzial
- Wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung
- Beitrag zur Stärkung der Innovationskraft
- Wirkungspotenzial des geplanten Leuchtturmvorhabens zur Erreichung der strategischen Ziele
- Qualität der Ansätze zur Reduzierung struktureller Innovationshemmnisse
- Qualität des Projektkonsortiums, Abdeckung der Wertschöpfungskette
- Organisation des Hightech Spaces im Sinne einer regionalen Public Private Partnership
- Verbindlichkeit der beteiligten Partner
- Plausibilität und Eignung der Meilensteine und Abbruchkriterien

Ziele, Meilensteine, Abbruchkriterien*

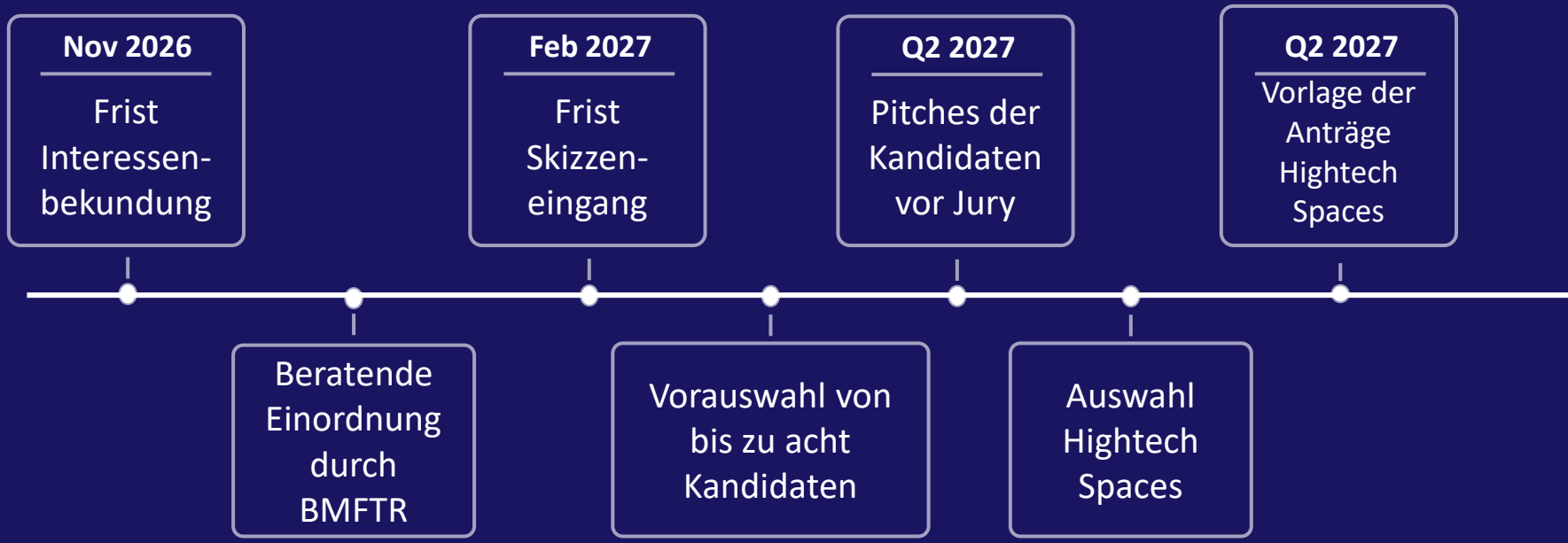
Jeder Hightech Space definiert zusätzlich auf Basis seiner spezifischen Strategie für die Mitte, sowie das Ende der Förderung **konkrete Ziele, Meilensteine und Abbruchkriterien** zu den folgenden Kategorien:

- **Wissenschaftlich-technologischer Fortschritt und wirtschaftliche Wirkung**
- **Abbau struktureller Innovationshemmnisse**
- **Mobilisierung zusätzlicher Mittel**

Diese dienen als zentrale Grundlage für die Bewertung im Rahmen der Zwischenevaluation (nach 2 Jahren).

* Im Detail – siehe Förderaufruf

Der Auswahlprozess



Leuchtturmprojekt und Katalysator

Zuwendungsempfänger

- Akteure, die an der **Umsetzung der gemeinsamen Strategie** des jeweiligen Hightech Spaces mitwirken und ihre **Zusammenarbeit innerhalb des Innovationsökosystems** auf Grundlage eines **übergeordneten Konsortialvertrags** organisiert haben
- Akteure in diesem Sinne sind **Unternehmen** der gewerblichen Wirtschaft, **Hochschulen**, außeruniversitäre **Forschungseinrichtungen**, andere forschende Institutionen sowie **gesellschaftliche Organisationen** wie z.B. Vereine und Verbände
- **Gebietskörperschaften** und deren Einrichtungen können im Rahmen von Pilotprojekten zur **Verbesserung der Rahmenbedingungen** von FuEuI gefördert werden, sofern die Vorhaben einen zentralen Beitrag zur Realisierung der Strategie der Hightech Spaces leisten und zusätzlich zu den jeweiligen Stammaufgaben umgesetzt werden

Leuchtturmprojekt

Fördergegenstand

Gefördert wird ein profilbildendes Leuchtturmprojekt, das auf eine schnelle Überführung wissenschaftlicher Ergebnisse in die Wertschöpfung ausgerichtet ist

Förderinhalte sind beispielsweise

- Personal- und weitere Aufwendungen zur Durchführung strategischer FuE-Vorhaben
- Strategische Investitionen in technische Infrastrukturen zur gemeinsamen Nutzung
- Pilothafte Erprobung neuer Geschäftsmodelle
- Entwicklung von Demonstratoren, Test- und Experimentierräumen

Rund 18 Mio. Euro pro Hightech Space und Jahr

Katalysator

Fördergegenstand

Gefördert werden Vorhaben zur Behebung von Innovationshemmnissen bzw. zur Beschleunigung von Innovationsprozessen entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Förderinhalte sind beispielsweise

- Personalaufwendungen für Pilotprojekte zur Verbesserung der Rahmenbedingungen
- Beratungs- und Rechtsdienstleistungen sowie weitere Auftragsvergaben
- Projektbezogene Sachkosten wie Veranstaltungen, Workshops und Reisen

Rund 2 Mio. Euro pro Hightech Space und Jahr

Förderperspektive

2027-2031

Förderung von bis zu vier Hightech Spaces

Ab 2032

Perspektivisch: weitere vierjährige Förderphase der ausgewählten Hightech Spaces (unter Haushaltsvorbehalt)

2029

Zwischen-evaluation

2031

Begutachtung

Vielen Dank! Fragen?

Weitere Informationen: https://hightech-agenda-deutschland.de/hightech-spaces/

FAQ: https://hightech-agenda-deutschland.de/fileadmin/Redaktion/Bilder/Artikel/FAQ.pdf

Kontakt: ptj-hightechspaces@ptj.de